

## Siegreiches Wochenende der HSG II endet auf der Polizeistation

Mit viel Selbstbewusstsein - gestärkt von den letzten Wettkämpfen - ging es für die zweite Luftgewehrmannschaft der HSG München nach Fürth.

Im ersten Wettkampf trat die Mannschaft gegen den Gastgeber, Dynamit Fürth, an. Auf Position 1 konnte sich Franziska Schiller gegen Achim Weber durchsetzen. Mit 394 zu 392 Ringen gewann sie ihren Punkt. Auf Position 4 gewann Michael Wolf seinen Wettkampf mit 392 zu 391 Ringen gegen Michaela Gschwind. Maxi Wolf erreichte ebenfalls 392 Ringe und holte sich den Punkt auf Position 5. Sein Gegner, Sebastian Meixner, kam auf insgesamt 386 Ringe. Auf Position 2 verlor Alexander Straßer den Punkt gegen Jasmin Gebhard mit unglücklichen 383 zu 388 Ringen. Auch Isabella Straub (Position 3) unterlag ihrer Gegnerin Melanie Hertel mit 391 zu 392 Ringen. **Das Resultat nach dem ersten Wettkampf: Ein 3:2-Sieg für die HSG München.**

Im zweiten Wettkampf dann das „München-Derby“ zwischen der HSG und dem Bund München: Ein spannender Wettkampf – bis zum Schluss mit ungewissem Ausgang!

In der Paarung 1 verlor Franziska Schiller ihren Wettkampf mit 385 zu 391 Ringen von Regina Time. Mit einem respektablen Ergebnis von 396 Ringen, gewann Isabella Straub, auf Position 2, deutlich ihren Punkt. Ihre Gegnerin, Michaela Walo, erreichte 389 Ringe. Viel Spannung bot das Duell auf Position 3. Michael Wolf punktete dann doch mit 387 zu 385 Ringen von Tatjana Deißler. Genauso packend war die Begegnung auf Position 4. Am Ende jedoch konnte sich Maxi Wolf mit 391 zu 389 Ringen gegen Maximilian Selb durchsetzen. Mit 385 Ringen auf Position 5 unterlag Marcin Szyja Laura Riederer mit 391 Ringen.

**Somit gewann die HSG auch ihren zweiten Wettkampf dieses Tages mit einem Punktestand von 3:2.**

Doch damit sollte unser Wochenende nicht enden: ..... Noch nicht in München angekommen, passierte es: Der Wagen vor uns verlor sein Dachgepäck. Das „landete“ mehr oder weniger unsanft auf unserem Wagen. Unsere Versuche, den anscheinend schwerhörigen Fahrer des Wagens mit Hupen und Lichthupe darauf aufmerksam zu machen, dass seine Dachladung auf unser Auto geknallt war und der Rest seines Gepäcks sich gerade großzügig auf der Autobahn verteilte, scheiterten. Unbegreiflich, aber Tatsache!

Damit endete das Wochenende nach zwei Siegen und einem Lackschaden auf der Polizeistation am Luise-Kieselbach-Platz. Gott sei Dank ist nicht mehr passiert.

Trotz dieses Vorfalls auf dem Nachhauseweg ziehen wir Bilanz: Es war ein erfolgreiches Wochenende in Fürth. Die HSG II ist nun Tabellendritter - punktgleich mit dem Tabellenführenden und der zweitplatzierten Mannschaft.

Ein herzliches Dankeschön an Michael Winter, dem Trainer und Betreuer der zweiten Mannschaft. Vielen Dank auch für die Unterstützung der Fans Alfred Straub, sowie Heinz und Marlis Wolf.

Alexander Straßer